

wann es rund gebogen ist, bekommet es die Form wie bey R, und muß solche Krümme in die besagte Büchse appliciret, und an den zweyen Ohren r u mit kleinen Nägeln an die Büchse Q angenagelt werden; dieser muß du vier also zurichten, wie ich dich gelehret habe.

Du must, ehe du deine Presse zum Drucken ganz fertig, zuvor die besagten Platten von Blech, wie auch die Ende deiner beyden Rollen mit altem Schmalz wol schmieren.



Die dreyzehnte Figur.

Drittes Capitel.

Wie die Presse von vornen her, nach derselbigen zusammen gefügten Stücken anzusehen.

Aus hierbey gesetzter Figur kanst du die Press wie dieselbige in ihrer Maaß der zweyen Seiten vorgestellt, leichtlich ersehen, ist noch übrig, daß ich dir die andere darzu gehörende Sache beschreibe.

Erstlichen hast du hierbey in der Figur zu ersehen das untere Stücke oder den Zwergbalken, mit P O bezeichnet, welcher an beyden Enden mit gefütterten Schrauben an die Seitenhölzer muß angezogen werden.

Das obere Zwergstück X Y muß an beyden

den Enden der Seitenhölzer eingeschnitten werden, damit es dieselbige wol fasse, und fest zusammen halte.

Wie das Creutz und die beyden Rollen in die beyden Seitenhölzer gesetzt werden, hast du aus den punctirten Linien der Figur, wie auch nachfolgend perspectivisch zu ersehen.

Der Pfeiler oder rechte Fuß Y ist um keiner andern Ursache willen gebrochen, als nur damit, daß der Ort des Stockbogens möge gesehen werden, welcher an dem Seitenholz und an dem Fuß haltet, und also die andere drey auch gesetzt werden müssen.

Ferner hast du auch aus der besagten Figur 13. zu ersehen, daß nemlich die unterste Roll einen ganzen Zoll Holzes über die Tafel oder den Tisch der Presse gehen muß.

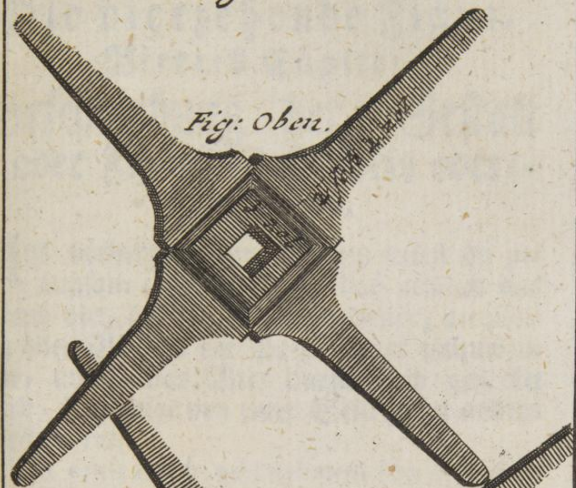
Die Tafel der Presse solle drey Schuh und drey Zoll lang, und einen Schuh, neun Zoll, und sechs Linien oder einen halben Theil eines Zolls breit seyn, solche hast du hierbey im Perspectiv zu ersehen.

Nota. Die beyden Rollen oder Walzen müssen rund und aufs gleichste herum gewendet werden, und so sich vielleicht dieselbige an den Enden aufspalten, müssen sie mit eisernen Banden, so in das Holz oder Walzen eingeschnitten, ange nagelt und zusammen gehalten werden, wie in der Figur mit punctirten Linien angedeutet worden.

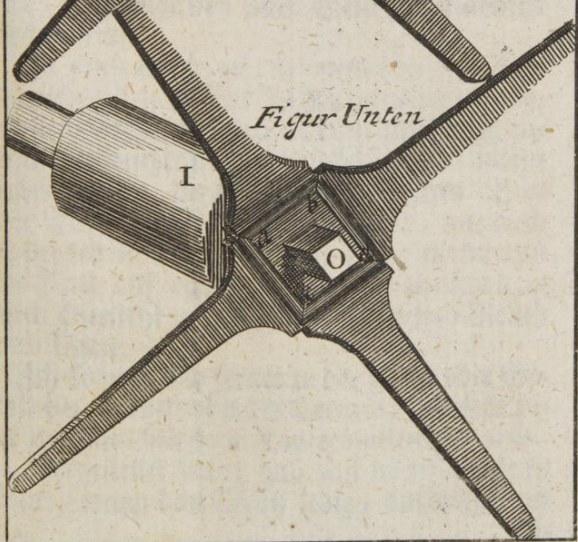
Die

Fig: 14

Fig: Oben.



Figur Unten



geschnitten
 ste, und sei
 den Vollen
 werden, die
 Figur, mit
 reiben.
 ist Y ist um
 hen, als ma
 ogens möge
 Seiten, die
 andere den
 r besagen
 unterste
 sel oder den
 eres Sch
 th, neun Ze
 Ebel eine
 ey im Ver
 der Balg
 im geredere
 ge an den E
 en Banden
 schnitten, a
 n werden,
 Linien ange

LANDES-
UND-STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Die
Besch
oder
Dies vorh
ausfam
ferm odu
in oder W
den, und
wird, daß
durchführe
Du mu
zwischen
von denselb
gleich gepre
heit oben
die Tafel
beiden D
die Rolle a
durch (verste
then könne.
Ich komm
heit des Ha
die pnoemal
zu vorgef
Esu, wan